

Zusätzliche Datenschutzerklärung

zur Datenverarbeitung durch die Technische Universität Chemnitz zur Antragstellung in der Philipp Schwartz-Initiative (Stand: 03/2022)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung in der Philipp Schwartz-Initiative (PSI) der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), die über die TU Chemnitz administriert wird. Datenschutz und Datensicherheit haben bei uns oberste Priorität, deshalb und um unserer Informationspflicht Ihnen gegenüber gerecht zu werden, erfahren Sie nachfolgend, inwiefern wir personenbezogene Daten verarbeiten, das heißt solche Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Weiteren „betroffene Person“) beziehen. Aus Gründen der Vereinfachung wird in der Datenschutzerklärung in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten unabhängig davon aber selbstverständlich für alle Geschlechter.

Im Folgenden werden Sie als Bewerber und als aufnehmender Professor im Einzelnen in Ergänzung zu den auch insoweit zu beachtenden allgemeinen Hinweisen über die Datenverarbeitung durch die TU Chemnitz (<https://www.tu-chemnitz.de/tu/datenschutz.html>) unter anderem über Art, Umfang und Zweck der von uns vorgenommenen Datenverarbeitung (z.B. Datenerhebung, -speicherung etc.) im Zusammenhang mit der Antragstellung in der PSI informiert. Zur Teilnahme am Programm ergibt sich die Erfassung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten aus Regelungen der Programmunterlagen der AvH.

Die PSI ist ein Förderprogramm der AvH, um gefährdeten Forschenden einen Forschungsaufenthalt in Deutschland zu ermöglichen. Bewerbungen für das Förderprogramm sind gemäß der Förderbedingungen dieses Programms¹ über die TU Chemnitz zentral an die AvH einzureichen. Um dies zu gewährleisten, werden Ihre Daten sowohl durch die TU Chemnitz elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert, als auch an die AvH weitergeleitet. Wir an der TU Chemnitz verarbeiten personenbezogene Daten von Antragstellern – das heißt auch von Ihnen als Bewerber und der aufnehmenden Professur – grundsätzlich nur, soweit dies für die geplante Teilnahme an der PSI und der damit verbundenen Antragstellung erforderlich ist.

Für die Datenverarbeitung im Falle einer Förderung gilt eine separate Datenschutzerklärung, die Ihnen im Voraus zur Verfügung gestellt wird.

I. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

*Technische Universität Chemnitz
vertreten durch den Rektor: Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz, Deutschland*

¹ Die Förderbedingungen der AvH sind verfügbar unter <https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/philipp-schwartz-initiative> (01.03.2022).

E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de
Telefon: +49 371 531-10000
Telefax: +49 371 531-10009
Web: www.tu-chemnitz.de

Sollten Sie darüber hinausgehende Fragen bezüglich der Datenschutzerklärung des Internationalen Universitätszentrums der TU Chemnitz haben oder von den Ihnen gewährten Rechten Gebrauch machen wollen, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Internationalen Universitätszentrums der TU Chemnitz jederzeit sehr gerne zur Verfügung. Vorzugsweise erreichen Sie uns per E-Mail (iuz@tu-chemnitz.de). Weitere Kontaktdaten können Sie unter nachfolgendem Link abrufen: <https://www.tu-chemnitz.de/international/iuz/kontakt/index.php>.

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Gernot Kirchner
Datenschutzbeauftragter der TU Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz, Deutschland
E-Mail: datenschutzbeauftragter@tu-chemnitz.de
Telefon: +49 371 531-12030
Telefax: +49 371 531- 12039
Web: <https://www.tu-chemnitz.de/rektorat/dsb/>

III. Verarbeitung von Daten der Bewerber

1. Zweck und Umfang der Datenverarbeitung für die Antragstellung in der Philipp Schwartz-Initiative – für die gefährdeten Forschenden

Mit der Antragstellung in der PSI erfasst, verarbeitet und speichert die TU Chemnitz elektronisch die personenbezogenen Daten, die in den Antragsformularen der AvH und den Anlagen dazu erforderlich sind. Die Verarbeitung der Daten ist notwendig und erforderlich, um ein transparentes, faires und gleichberechtigtes Auswahlverfahren in Bezug auf die Teilnahme in der PSI durch die AvH durchführen zu können. Diese Daten umfassen von dem Bewerber:

1. Titel
2. Vorname und Nachname
3. Geschlecht
4. Staatsangehörigkeit(en)
5. Geburtsdatum, Geburtsort und Geburtsland
6. Aufenthaltsrechtlicher Status (sofern aktueller Aufenthalt in der EU)
7. Fachgebiet
8. E-Mail-Adresse
9. Beantragter Förderzeitraum
10. Ggf. Datum der bereits erfolgten Ausreise aus dem Heimatland
11. Aktueller Aufenthalt mit Institution, Ort und Land
12. Institution, Ort, Land und Dauer des Aufenthalts der letzten wissenschaftlichen Position außerhalb Deutschlands
13. Verleihende Institution der Promotion

14. Datum der Promotion
15. Bei Antragstellung für Ehepartner/in: Name des/der Ehepartners/in und nominierende bzw. aufnehmende Einrichtung
16. Karrieredaten inkl. Stationen und Funktionen
17. Angaben zu Publikationen und anderen wissenschaftlichen Leistungen
18. Angaben zur Gefährdungssituation zur Einholung eines Gefährdungsnachweises (s.u. lit. a))
19. Ggf. Angaben zu vorherigen Förderungen in der PSI
20. Korrespondenzanschrift
21. Angaben zum geplanten Forschungsprojekt
22. Stellungnahme des Betreuers zum Bewerber
23. Bei Beantragung eines Forschungsstipendiums: Angabe zu mitreisenden Familienmitgliedern: Angabe, ob Ehepartner mitreist sowie Anzahl der mitreisenden Kinder

Um Bewerbungsunterlagen einzureichen, wird der Cloudservice der TU Chemnitz genutzt und ein separater, durch Zugriffsrechte geschützter Ordner erstellt sowie die Übertragung der Daten mittels verschlüsselten Zip-Containers durchgeführt bzw. empfohlen. Nur die für die PSI verantwortlichen Projektmitarbeiter im Internationalen Universitätszentrum besitzen auf den Ordner Zugriffsrechte.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten betroffener Personen (gefährdeten Forschenden) erfolgt grundsätzlich nur nach deren vorheriger Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) und Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

3. Speicherdauer

Die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten werden nur so lange in einer Form gespeichert, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist, d.h. im vorliegenden Falle solange Sie Ihre Einwilligungserklärung uns gegenüber nicht widerrufen haben.

Für Personen, die für eine Förderung durch die AvH nicht berücksichtigt werden, erfolgt die Datenlöschung nach Abschluss des Antragsverfahrens, d.h. mit negativer Förderentscheidung.

Für Personen, die für die Teilnahme an der PSI ausgewählt werden, erfolgt die Datenspeicherung und -verarbeitung für den Zeitraum bis zur vollständigen Beendigung des Aufenthalts an der TU Chemnitz, wobei die entsprechende zusätzliche Datenschutzerklärung für geförderte Personen in der PSI die Details regelt und im Voraus zur Verfügung gestellt wird.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur durch die nachfolgend genannten nat./jur. Personen: Technische Universität Chemnitz, Rektorat, Internationales Universitätszentrum, aufnehmende Professur, Dezernat Personal, Dezernat Finanzen und Beschaffung an der TU Chemnitz. Darüber hinaus werden die Daten an die AvH zur Durchführung der Auswahl und einer möglichen Förderung weitergeleitet (s.u. lit. b)). Liegt für eine betroffene Person kein Gefährdungsnachweis vor, erfolgt auch die Weitergabe der Daten an das Netzwerk Scholars at Risk oder das Council for At-Risk Academics (s.u. lit. a)).

Die TU Chemnitz teilt allen Empfängern, denen personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 16, Art. 17 Abs. 1 und Art. 18 DSGVO mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Die TU Chemnitz unterrichtet Sie als betroffene Person über diese Empfänger, wenn Sie dies verlangen.

a) Datenweitergabe für die Einholung von Gefährdungsnachweisen

Gefährdete Forschende, die einen Antrag in der PSI stellen, müssen ihre Gefährdung nachweisen. Liegt ein solcher Gefährdungsnachweis bzw. ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahren nicht vor, ist nach Vorgabe der AvH² der Gefährdungsnachweis zentral durch das IUZ beim Netzwerk Scholars at Risk oder dem Council for At-Risk Academics einzuholen. Dafür ist es erforderlich, folgende Informationen zum Antragsteller an die zuständigen Bearbeiter eines der beiden Netzwerke weiterzuleiten:

1. Titel
2. Vorname und Nachname
3. Geschlecht
4. Lebenslauf
5. Eigene Stellungnahme zur Gefährdungssituation
6. Ggf. weitere Informationen, wenn dies zur Gefährdungsbeurteilung erforderlich ist

Die Weiterleitung dieser Informationen erfolgt verschlüsselt und passwortgeschützt über die TUCcloud auf einem sicheren Übertragungsweg.

Das Netzwerk Scholars at Risk oder das Council for At-Risk Academics erfassen, speichern und verarbeiten die genannten Daten elektronisch zum Zwecke der Ausstellung eines Gefährdungsnachweises.

Die Einwilligung zur Weitergabe dieser Daten an das Netzwerk Scholars at Risk oder das Council for At-Risk Academics erfolgt auf freiwilliger Basis. Wird die Einwilligung nicht erteilt bzw. zurückgezogen und liegt gleichzeitig kein Gefährdungsnachweis vor, kann für die betroffene Person die Antragstellung in der PSI nicht weiterverfolgt werden.

b) Datenweitergabe für die Einreichung von Anträge an die AvH

Die Auswahl der in der PSI geförderten Personen erfolgt durch die AvH und eine von ihr bestimmte Auswahlkommission. Damit ein Antrag am Auswahlverfahren teilnehmen kann, werden die erforderlichen Unterlagen von der TU Chemnitz an die AvH weitergeleitet.

Gemäß der Förderbedingungen der AvH reicht die TU Chemnitz zentral einen gebündelten Antrag bei der AvH ein, der alle eingegangenen Bewerbungen von gefährdeten Forschenden und Chemnitzer Professuren enthält. Es erfolgt die Weitergabe der unter 1. und 2. genannten Daten an die AvH.

Die Weiterleitung des zentralen Antrags erfolgt verschlüsselt und passwortgeschützt über die TUCcloud auf einem sicheren Übertragungsweg. Zusätzlich wird das Antragsdokument passwortgeschützt. Das Passwort wird per Post an die AvH übermittelt.

Die Einwilligung zur Weitergabe der Daten der Bewerber erfolgt auf freiwilliger Basis. Wird die Einwilligung nicht erteilt, kann für die betroffene Person die Antragstellung in der PSI nicht weiterverfolgt werden.

² Gemäß Programminformation der AvH

5. Gesetzliche/vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten und Folgen der Nichtbereitstellung

Das Einreichen einer Bewerbung in der PSI erfolgt auf freiwilliger Basis, d.h. es besteht grundsätzlich keine gesetzlich/vertragliche Pflicht zur Bereitstellung, so dass die Nichtbereitstellung regelmäßig auch keine Konsequenzen für Sie hat. Eine Bearbeitung des Antrags ist jedoch nur möglich, wenn zur elektronischen Erfassung, Speicherung und Verarbeitung der Daten eine Einwilligung des Antragstellers vorliegt. Für die Verarbeitung der Daten wird im Rahmen eines entsprechenden Formulars Ihre Einwilligung auf freiwilliger Basis eingeholt und auf diese Datenschutzerklärung verwiesen. Die Einwilligung erfolgt in Form einer eindeutig bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu dem genannten Zweck einverstanden ist. Die Antragsformulare sind grundsätzlich eigenhändig zu unterschreiben.

6. Widerrufsmöglichkeit

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit insgesamt oder getrennt, ohne Angabe von Gründen und ohne unangemessene Nachteile mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Der Widerruf ist mindestens in Textform und grundsätzlich über die personalisierte TUCcloud beim Internationalen Universitätszentrum der, TU Chemnitz einzureichen. Der Widerruf der Einwilligung ist so einfach wie die Erteilung der Einwilligung möglich.

Widerrufen Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung und insbesondere zur Datenweitergabe an die AvH und/oder das Netzwerk Scholars at Risk und/oder das Council for At-Risk Academics, kann die TU Chemnitz Ihren Antrag nicht zur Begutachtung an die AvH weiterreichen. Das bedeutet, dass die Bearbeitung Ihres Antrags eingestellt wird und die personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, wenn keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zugrunde liegt.

7. Sicherheit der Datenverarbeitung

Bei der Verarbeitung der o.g. personenbezogenen Daten – u.a. auch im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO – haben wir angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Interessen der betroffenen Teilnehmenden vorgesehen. Für die verschlüsselte und passwortgeschützte Übermittlung von Dokumenten steht mit der TUCcloud ein sicherer Übertragungsweg zur Verfügung. Geförderte Personen erhalten alle erforderlichen Unterlagen über die TUCcloud und können alle Dokumente, die von ihnen einzureichen sind, über diesen Dienst übermitteln. Eine Selbstgefährdung – z.B. durch die eigenverantwortliche Kommunikation/Zusendung von Bewerbungsunterlagen und sonstigen Dokumenten per unverschlüsselter E-Mail – kann dagegen nicht ausgeschlossen werden und liegt in der eigenen Verantwortung der betroffenen Person. Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen gehören dazu insbesondere: Maßnahmen nach den Art. 25, 32, 36 DSGVO, die Gewährleistung, dass nachträglich überprüft und festgestellt werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten eingegeben, verändert oder entfernt worden sind sowie die Sensibilisierung und Schulung von an Verarbeitungsvorgängen Beteiligten.

IV. Verarbeitung von Beschäftigtendaten

Die PSI ist ein Förderprogramm der AvH, um gefährdeten Forschenden einen Forschungsaufenthalt in Deutschland zu ermöglichen. Bewerbungen für das Förderprogramm sind gemäß der Förderbedingungen dieses Programms³ über die TU Chemnitz zentral an die AvH einzureichen. Um dies zu gewährleisten, werden Ihre Daten sowohl durch die TU Chemnitz elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert, als auch an die AvH weitergeleitet.

1. Zweck und Umfang der Datenverarbeitung

Neben den Angaben von dem Bewerber werden im Zuge der Antragstellung in der PSI auch Daten der aufnehmenden Professur sowie weiteren Personen, die an der TU Chemnitz in die Antragstellung involviert sind, elektronisch erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die Verarbeitung der Daten ist notwendig und erforderlich, um ein transparentes, faires und gleichberechtigtes Auswahlverfahren in Bezug auf die Teilnahme in der PSI durch die AvH durchführen zu können.

Diese Daten umfassen von der aufnehmenden Professur:

1. Name der Professur an der TU Chemnitz
2. Name und Vorname des Mentors der aufnehmenden Professur
3. Adresse des gastgebenden Instituts
4. Kommunikationsdaten des gastgebenden Instituts
5. Stellungnahme zum Bewerber
6. Betreuungs- und Forschungsplatzzusage

Diese Daten des/der Vertreters/in der Universitätsleitung umfassen:

7. Titel
8. Name und Vorname
9. Funktion
10. E-Mail-Adresse
11. Korrespondenzadresse

Diese Daten umfassen von der Projektleitung:

12. Titel
13. Name und Vorname
14. Funktion
15. E-Mail-Adresse
16. Telefonnummer
17. Korrespondenzadresse

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten für die aufnehmende Professur und die mit der Antragstellung betrauten Stellen der TU Chemnitz im Rahmen der Antragsstellung in der PSI ist Art. 88 DSGVO i.V.m. § 11 SächsDSDG (Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz). Eine darüber hinausgehende Einwilligungserklärung ist nicht erforderlich/zielführend.

3. Speicherdauer

Die Speicherdauer richtet sich nach Ziff. III. 3.

³ Die Förderbedingungen der AvH sind verfügbar unter <http://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html>.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die Empfänger der personenbezogenen Daten richten sich nach Ziff. III. 4., ohne lit. a).

5. Gesetzliche/vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten und Folgen der Nichtbereitstellung

Es gilt das oben Gesagte unter Ziff. III. 5.

6. Widerspruchs-/Widerrufs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Die Verarbeitung von dienstlichen Beschäftigtendaten der TU Chemnitz im Rahmen der Antragsstellung in der PSI ist im Rahmen der Durchführung des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses erforderlich, so dass diesbezüglich grundsätzlich keine Widerspruchs-/Widerrufs- oder Beseitigungsmöglichkeit besteht, sofern nicht von der Unterstützung der Antragsstellung insgesamt Abstand genommen wird.

7. Sicherheit der Datenverarbeitung

Es gilt das oben Gesagte unter Ziff. III. 7.

V. Verarbeitung von Daten durch die AvH

Die elektronische Erfassung, Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten sowie deren Weitergabe an die Mitglieder der Auswahlkommission und ihre Beauftragte regelt die Datenschutzerklärung der AvH im Rahmen der Antragsformulare zur Philipp Schwartz-Initiative vom 10. Dezember 2021, die dieser Datenschutzerklärung der TU Chemnitz als Anlage beigelegt ist.

Die TU Chemnitz weist ausdrücklich darauf hin, dass die AvH als eigenständig Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO tätig wird, d.h. auch die Datenschutzerklärung der AvH eigenständig unter deren Verantwortung erstellt und genutzt wird. Eine Verantwortlichkeit der TU Chemnitz besteht in diesem Zusammenhang nicht.

1. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten der Antragstellenden ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der aufnehmenden Professur und der mit der Antragstellung betrauten Stellen der TU Chemnitz im Rahmen der Antragsstellung in der PSI erfolgt auf Grundlage von Art. 88 DSGVO i.V.m. § 11 SächsDSGD.

VI. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie sog. „betroffene Person“ im Sinne der DSGVO, so dass Ihnen die folgenden Rechte gegenüber der TU Chemnitz (Verantwortlichen) zustehen, welche Sie gegenüber dem Internationalen Universitätszentrum als Ihren Ansprechpartner geltend machen können: Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Unterrichtung, Recht auf Datenübertragbarkeit, Widerspruchsrecht, Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung, Recht nicht einer automatisierten Entscheidung im Einzelfall unterworfen zu werden (einschließlich Profiling), Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://www.tu-chemnitz.de/tu/datenschutz.html>.

Zu Ihren Rechten als betroffene Person gegenüber der AvH erfahren Sie Näheres in der Datenschutzerklärung der AvH im Rahmen der Antragsformulare zur Philipp Schwartz-Initiative vom 10. Dezember 2021.

VII. Aktualität/Änderung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung ist aktuell gültig und hat den Stand März 2022. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit auf der Website unter mytuc.org/nnsv von Ihnen abgerufen, ausgedruckt und gespeichert werden.



Der/die Unterzeichner/in erklärt Folgendes:

- Die Maßnahmen, die Gegenstand dieses Antrags sind und deren Umsetzung aus den beantragten Mitteln finanziert werden soll, werden nicht von anderer Seite finanziert. Das Konzept wird auch nicht an anderer Stelle zur Finanzierung eingereicht.
- Ich habe die für diesen Antrag maßgeblichen, in den Programmrichtlinien benannten Regelwerke zur Kenntnis genommen und verpflichte mich, im Falle einer Bewilligung danach zu verfahren.
- **Datenschutzerklärung:** Ich bin damit einverstanden, dass die bei der Antragstellung von mir angegebenen Daten von der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) gespeichert und zum Zweck der Antragsbearbeitung genutzt werden.

Ich willige ferner ein, dass mit der Antragstellung meine persönlichen Daten (Name, Vorname, Akademischer Titel, ggf. Fachgebiet, Geschlecht, Korrespondenzanschrift, Emailadresse, institutionelle Anbindung, Funktion) von der AvH elektronisch gespeichert und verarbeitet, sowie zum Zwecke der Begutachtung, Statistik und Evaluation durch die AvH und deren Beauftragte sowie die Zuwendungsgeber im Sinne des Art. 28 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) genutzt werden; eine Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse erfolgt lediglich in kumulierter und anonymisierter Form.

Ich bestätige, dass das Einverständnis aller an der Antragstellung beteiligten Personen zur elektronischen Speicherung und Verarbeitung der erforderlichen personenbezogenen Daten durch die AvH und ihre Beauftragten, einschließlich der Mitglieder des Auswahlausschusses, sowie die Zuwendungsgeber, im o.a. Umfang vorliegt.

Ich bestätige insbesondere, dass das Einverständnis der im Rahmen der Antragstellung für ein Philipp Schwartz-Stipendium nominierten Personen zur Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten an die AvH, zur elektronischen Speicherung und Verarbeitung zum Zwecke der Begutachtung, Statistik und Evaluation durch die AvH und ihre Beauftragten, einschließlich der Mitglieder des Auswahlausschusses sowie der Zuwendungsgeber, im Sinne des Art. 28 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vorliegt; eine Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse erfolgt lediglich in kumulierter und anonymisierter Form. Die personenbezogenen Daten umfassen dabei Name, Vorname, Akademischer Titel, Fachgebiet, Nation, Geschlecht, Korrespondenzanschrift, Emailadresse, aktuelle oder letzte Universität/Institution, Geburtsdatum, Karrieredaten, Angaben zur Gefährdungssituation, ggf. Angaben zur aufenthaltsrechtlichen Situation, ggf. Erstförderung durch die AvH.

Im Falle einer positiven Entscheidung wird die AvH Angaben zum Antrag und zu den nominierten Personen unter Nennung der antragstellenden Institution, aber anonymisiert, veröffentlichen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten auch im Falle einer Ablehnung des Antrags für die o. g. Zwecke sowie zur erleichterten Stellung von Folgeanträgen für einen Zeitraum von 10 Jahren gespeichert werden.

Die Daten werden auf Servern der AvH oder im Falle der Auftragsverarbeitung auf Servern des Beauftragten und der Zuwendungsgeber gespeichert; eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte im Sinne des Art. 4 Ziff. 10 DSGVO erfolgt nicht.

Ich bin ferner darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich meine Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich ggf. richten an: info@avh.de. Im Falle des Widerrufs während der laufenden Bearbeitung des Antrags werden meine Daten gelöscht und die Bearbeitung des Antrags eingestellt. Erfolgt der Widerruf nach Abschluss der Bearbeitung des abgelehnten Antrags, werden meine Daten anonymisiert.

Ich bestätige, dass die im Rahmen der Antragstellung nominierten Personen darüber informiert sind, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung ihrer Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und sie ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen können. Die nominierten Personen können ihre Widerrufserklärung richten an: info@avh.de. Im Falle des Widerrufs während der laufenden Bearbeitung des Antrags werden die Daten der nominierten Personen gelöscht und die Bearbeitung der Nominierung eingestellt. Erfolgt der Widerruf nach Abschluss der Bearbeitung des abgelehnten Antrags, werden die Daten anonymisiert.

Datenschutzbeauftragter der AvH: Ansgar Schuldenzucker (ansgar.schuldenzucker@avh.de).

Chemnitz, .2022

Ort / Datum

Unterschrift Leitung der aufnehmenden Gesamteinstitution (Präsident*in, Rektor*in bzw. Leitung der außeruniversitären Forschungseinrichtung) oder berechnigte*r Vertreter*in